



Volleyballsaison 2024/2025; nicht komplettes Team

Volleyballsaison 2024/2025

Nach der letztjährigen Premiere startete im letzten Herbst zum zweiten Mal das Mixed Volleyballteam des TV Hubersdorf in der Easy League. «Die neue Sportart hielt für unsere Mannschaft einige Herausforderungen bereit.» Dieses Zitat aus dem letztjährigen Bericht zur Volleyballsaison der Aktiven hat nach wie vor Gültigkeit. Wir schlossen die Vorrunde auf dem sechsten und letzten Rang der Gruppe ab. Bei genauerer Betrachtung lassen aber auch die Resultate Fortschritte der Teamleistung erahnen. So konnten wir in diesem Jahr bereits in der Vorrunde ein Spiel und während dieser Phase fünf Sätze zu unseren Gunsten entscheiden. Von beidem hatten wir ein Jahr zuvor nach der Vorrunde keinen vorzuweisen. Auch die verlorenen Spielsätze waren vergleichsweise weniger eindeutig und gingen öfter nur mit wenigen Differenzpunkten an die Gegner. Was fehlt ist die spielerische Konstanz und mehr Druck bei den Angriffsbällen, sodass der Gegner seinerseits mehr Mühe hat, das Spiel zu gestalten.

Im Anschluss an die Hin- und Rückrunde wurden sogenannte Kreuzspiele mit den Teams aus der Gruppe Süd abgehalten. Der TVH verlor auch dieses gegen den vorletzten der anderen Gruppe, den VBC Lyss, konnte im Anschluss aber das letzte Spiel der Saison gegen den TV Ostermundigen mit 3:0 Sätzen gewinnen.

Wiederum möchten wir es nicht unterlassen ein herzliches Dankeschön an unser Schiedsrichterduo Kusi & Kusi sowie im Aushilfsfall an Rafi Flück auszusprechen. Zudem durften wir an unseren Heimspielen die wohl höchsten Zuschauerzahlen der Liga verzeichnen, wofür wir euch sehr dankbar sind! Auch in diesem Jahr ist es möglich, sich eigenständig einen genaueren Überblick der Resultate unseres Volleyballteams zu verschaffen. Alle Informationen sind auf der Homepage der Easy League Indoorvolleyball zu finden. Der TV Hubersdorf spielte in der Gruppe «Bern-Solothurn > Mixed II Nord».

Patrick Kobler

Jahresbericht des Präsidenten 2024

«Die Stärke eines Teams liegt in der Vielfalt seiner Mitglieder»

Dieses Turnerjahr war geprägt durch einen herausragenden Zusammenhalt und helfenden Leuten im & um den Verein. Dank dem dürfen wir auf ein Jahr wahnsinnig toller Feste zurückblicken. Es freut mich besonders, dies miterleben zu dürfen.

Einer der ersten Events des Jahres war die GV, die wie gewohnt im Februar stattfand. Dabei durften wir ein festliches Buffet von Luiz (Neuhüsli Flumenthal) geniessen. Auf dem linken Nebenfloor des MZG wurde der Abend in der sorgfältig eingerichteten und stimmig beleuchteten Bar bei feierlichen Klängen bis in die Morgenstunden abgerundet.

Schon bald danach galten die ersten Trainings der Turnfestvorbereitung inklusive Trainingsweekend im heimischen Willisau. Davor wurden noch die skifahrerischen Fähigkeiten in Grächen im TVH-Skiweekend getestet, wobei wir mit 20 Personen so viele wie noch selten waren.

Ein grosses Highlight dieses Jahr war die RMV in unserem Dorf. Eingeleitet wurde diese am Freitag mit einem sorgfältig zusammengestellten «Kulturabend», wobei jeder, der nicht dabei war, etwas verpasst hat. Trotz geplantem Schlechtwetterprogramm wurden wir vom grossen Regen verschont und konnten im gefüllten Festzelt mit unseren Teilnehmenden und Gästen eine gelungene RMV feiern. An dieser Stelle möchte ich einen riesen Dank an das RMV-OK und auch alle Helfenden für ihren ausserordentlichen Einsatz aussprechen.

Um entsprechend gekleidet an unsere bevorstehenden Turnfeste gehen zu können, erhielten wir unsere lang ersehnte

neue Vereinsbekleidung. Mit Stolz trugen wir diese an unserem Hauptturnfest im Buechiberg. Zuerst haben wir uns in Kallnach mit ein paar Wettkampffreudigen aus der Aktivriege in den Team-Disziplinen sowie auch im LMM mit den anderen Vereinen gemessen. An unserem Hauptturnfest (KTF Buechiberg) feuerten wir uns gegenseitig trotz Regen und einer halben Schlamm-schlacht zu Höchstleistungen an.

Am Ende der langen Sommerpause stellte unser Waldfest ein weiteres Highlight des Jahres dar. Wir wurden mit gutem Wetter begünstigt, sodass wir erstmals eine tolle Waldfestolympiade mit witzigen Disziplinen wie Garetten-Rennen oder Bierflaschen-Fischen durchführen konnten. Dank dem weit bekannten und berühmten Pilz-Risotto von Aebi und seinen Helfenden, konnten die hungrigen Kinder und ihre Eltern vom Waldsporttag am Sonntag erfolgreich gepflegt werden.

Bald darauf folgte der souverän geplante Vereinsausflug durch den Kulturweg von Attiswil mit anschliessendem gemeinsamem Bräteln. Noch im selben Monat fanden wir uns beim nächsten Fest wieder: dem traditionellen HESO-Donnerstag.

Der nächste grosse Programmpunkt stellte die Abendunterhaltung dar. Wir dürfen auf ein vielseitig gelobtes Abendprogramm unter dem Motto «TVH Awards Night» mit fantastisch moderierter Revue zurückblicken. Die Theater-Crew präsentierte den Zuschauern ein tolles Stück unter dem Namen «Sältsaami Methode». Dank jedem einzelnen Helfenden können wir auf einen gelungenen Unterhaltungsabend zurück-schauen.

Nun neigte sich das Jahr schon bald dem Ende zu und wurde mit einem spannenden Abschlussevent, organisiert durch die Männerriege, abgerundet.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die unter dem Jahr den Verein unterstützten. Sei es organisatorisch, leitend, helfend oder einfach mittunend. Ein besonderes Lob möchte ich hier allen engagierten Leitenden aussprechen, die meiner Meinung nach ein besonders abwechslungsreiches und durchdachtes Turnprogramm zusammengestellt haben! Auch dem Vorstand und der TK, sowie allen OK's, dieses Jahr besonders dem RMV- und dem Trainer-OK, möchte ich ein riesiges



124. Generalversammlung 2025 TVH



124. Generalversammlung 2025 TVH



124. Generalversammlung 2025 TVH

Dankeschön für die unglaublich wertvolle Arbeit aussprechen!

Ich freue mich auf das 2025 und wünsche allen Mitgliedern und Mitgliederinnen viele grossartige Momente im Verein.

Luca Schärli
Präsident

Jahresbericht des Oberturners 2024

Das Jahr 2024 stand ganz im Zeichen der RMV in Hubersdorf und dem Kantonturnfest im Buechiberg. Beginnen wir aber mit dem ersten Fixpunkt, dem Turnerstand. Mit allen nötigen Infos ausgestattet, konnte das Turnerjahr anfangs Januar beginnen.

Als erstes standen die letzten Runden der Volleyballwintermeisterschaft an. Dort wurde es uns auch in der Rückrunde nicht einfach gemacht und wir konnten keinen Sieg feiern. Im entscheidenden Platzierungsspiel konnten wir uns aber gegen Balsthal durchsetzen und den ersten Voll-erfolg der Saison feiern. Wir blicken auf eine sehr erfreuliche neue Herausforderung zurück und waren fest entschlossen, im Herbst wieder eine Saison zu spielen, dazu aber später mehr.

Am Kantonalfinal im Unihockey traten wir als Titelverteidiger bei den Aktiven und im Mixed an. Leider konnten wir in beiden Kategorien unseren Titelgewinn nicht wiederholen. Jedoch erspielten wir uns jeweils den beachtlichen 3. Rang und waren insgesamt sehr zufrieden.

Nach einem wiederum top organisierten Skiweekend mit vielen Teilnehmenden im März, war schon bald wieder die Vorbereitung für die Turnfeste angesagt. Ende April fiel der Startschuss für die intensive Vorbereitung mit dem Trainingsweekend in Willisau. Wettertechnisch konnten wir uns nach mässigem Start am Freitag, am Samstag über optimale Trainingstemperaturen freuen. Wir hatten gute Trainings und ein erfolgreiches Wochenende.

Kaum wieder zurück, stand unser interner Jahreshöhepunkt auf dem Programm. Die Regionalen Meisterschaften im Vereinsturnen, RMV, bei uns in Hubersdorf. Bis zum Wettkampftag wurden bereits etliche Stunden in die Vorbereitung investiert. Am Tag selbst war wiederum der ganze Verein im Einsatz. Unsere Gymnastik erturnte trotz der Doppelbelastung und des intensiven Tages eine Note von 8.34. Wir blicken auf einen erfolgreichen Anlass mit gutem Wetter zurück und ich möchte mich noch

einmal bei allen Helfenden bedanken.

Bereits anfangs Juni fand das Seeländische Turnfest in Kallnach statt. Wir starteten mit einer verkleinerten Delegation von 23 Turnenden in der 4. Stärkeklasse. Gestartet mit einem sehr soliden Fachttest Allround, ging es in den Fachttest Unihockey über. Nach einem kurzen Marsch zur Turnhalle auf dem Hügel, erspielten wir uns dort eine glatte 10.0! Im abschliessenden Schleuderball konnten wir unsere Trainingsleistung nicht ganz abrufen. Schlussendlich reichte es mit einer Note von 27.64 für den ausgezeichneten 3. Rang. Danke für die super Organisation und das tolle Fest.

Bereits eine Woche später standen die Einzelwettkämpfe am Kantonalfest im Buchiberg an. Wir starteten dort mit einer Mannschaft in der Leichtathletik (Lars, Luca, Lüku, Dennis und Janic) und unserm Gymnastikduo im Gymnastik zu zweit (Michelle Dobler und Noemi). Zuerst absolvierten die Leichtathleten am Freitagabend ihren Wettkampf. Nach einem erfolgreichen Wettkampf sicherte sich das Team den 2. Rang in der Gruppenwertung. In der Einzelwertung resultierten derweil der 6. Rang für Dennis und der 2. Rang für Janic, was ebenfalls zu einer Auszeichnung berechtigte.

Nach einem sehr guten Auftakt am Freitag, folgte am Samstag die Premiere unseres Gymnastikduos. Die Tanzerfahrung der beiden machte sich bemerkbar und sie lieferten eine wunderbare Vorstellung ab. Dafür wurden sie mit der Note 9.46 belohnt, was den 5. Schlussrang ergab. Eine durch und durch gelungene Premiere mit einer top Leistung.

Das Wochenende darauf waren wir mit der ganzen Aktivriege und insgesamt 34 Turnenden auf der Mission Titelverteidigung unterwegs. Bei teils sintflutartigem Niederschlag kämpften wir uns durch den Fachttest Allround. An die Resultate aus den Trainings war zu keiner Zeit zu denken. Es ging darum, den Schaden in Grenzen zu halten. Mit einer «korrigierten» Note von 8.73 haben wir uns sehr gut geschlagen. Im zweiten Wettkampfteil war der Fachttest Unihockey angesagt. Auf der nassen Tartanbahn und bei weiterhin regnerischen Verhältnissen konnten wir uns eine 10.0! aufs Notenblatt notieren lassen. Was für eine Reaktion! Im letzten Wettkampfteil starteten wir in der Gymnastik und im Schleuderball. Die Gymnastik konnte sich eine solide 8.50 erturnen. Die Schleuderer wirkten ein wenig unterkühlt durch den

Regen und konnten mit 8.23 nicht voll überzeugen. Insgesamt ergab dies die Endnote von 27.11. Nach anfänglicher Enttäuschung für meine Ziele mit der Aktivriege, konnte ich dann trotzdem stolz auf die Resultate zurückblicken. Die Trainingsresultate zu erreichen war bei diesem Wetter schlicht und einfach unmöglich. Was jedoch die Aktivriege geleistet hat, erfüllt mich mit Stolz. Es entwickelte sich ein riesiger Teamspirit, bei welchem jeder für den anderen alles gab. Man stürzte im Schlamm, stand wieder auf und kämpfte weiter, das zeichnet die Aktivriege aus. Und so konnten wir uns schlussendlich als 3. der zweiten Stärkeklasse feiern lassen. Was für eine Leistung!

Nach abschliessendem Hofbärglimarsch und einer Sommerpause ging es in die Quer-Saison.

Zum Start am Quer durch Solothurn landeten wir mit einer guten Leistung auf dem unglücklichen 4. Rang. Zudem startete auch eine Plauschgruppe in den Wettkampf. Leider wurde dort der Kostümpreis knapp verpasst, ein lustiges Erlebnis war es aber trotzdem.

Im Quer durch Wiedlisbach wollten wir uns den Titel zurückholen und gingen motiviert an den Start. Mit einer top Leistung trafen wir als erste im Ziel ein und konnten uns somit zuoberst auf dem Podest feiern lassen.

Der Herbst war nun eingeläutet und ging sogleich mit der Vorbereitung fürs Unihockey, Volleyball und der Abendunterhaltung los. Als erstes starteten wir in die Volleyball-Saison. Nach einem schwierigen Auftakt mit starken Gegnern, konnten wir uns Ende des Jahres den ersten Sieg gutschreiben lassen. Für die Zeit nach den Ferien sind wir hungrig nach weiteren Punkten, der Teamspirit ist hervorragend!

Das Unihockeyturnier in Biberist war wieder einmal ein Vollerfolg für die Aktiven des TVH. Nach dem gemächlichen Auftakt mit dem 5. Rang im Mixed, ging es am späteren Abend so richtig los. Die Männer dominierten und waren schlussendlich punktgleich auf den ersten zwei Plätzen anzutreffen. Das Torverhältnis musste dort über die Reihenfolge entscheiden. Was mich besonders freut, war die Teilnahme des Frauenteam. Sie traten in einer Art Cup-Modus gegen Messen an und mussten sich dort knapp geschlagen geben.

Das nächste Highlight im November war bereits die Abendunterhaltung. Bei winterlichem Wetter führte die Aktivriege zwei

Tänze auf. Die beiden Tage waren gut besucht und der Anlass ein Erfolg.

Als letzter Wettkampfpunkt starteten wir in die Unihockeysaison vom Straubcup. Dort konnten wir uns behaupten und sind im neuen Jahr weiterhin im Mixed und bei den Männern dabei.

Zum Abschluss des Jahres durften wir uns beim Weihnachtsturnen und einer Art Dorf-OL in Hubersdorf treffen. Ein grosses Danke an die Männerriege für diesen gelungenen Abend mit einem leckeren Fondue im «Chessi» als Ausklang.

Ihr merkt es bereits, es war wieder ein extrem ereignisreiches Jahr mit vielen Höhepunkten. Nun bleibt mir noch das Dankeschön an alle meine Mithelfenden, Kampfrichtenden und Turnerinnen und Turner. Ihr macht mir grosse Freude und den Zusammenhalt, den wir haben, ist nicht selbstverständlich. «Danke tuusig» Tausend Dank auch an mein Leiterteam, ihr haltet mir den Rücken frei und vermittelt viel Freude in den Turnlektionen.

Nun wünsche ich allen einen guten Start ins neue Jahr und bis spätestens am Eidgenössischen Turnfest in Lausanne.

Janic Wyss
Oberturner



124. Generalversammlung 2025 TVH



124. Generalversammlung 2025 TVH



124. Generalversammlung 2025 TVH



124. Generalversammlung 2025 TVH

Jahresbericht der Männerriege 2024

Mit neuem Elan und voller Motivation sind wir am Montag, 8. Januar 2024 in das neue Turnjahr gestartet. Mit dem Ziel KTF „ufem Land“ im Bucheggberg, versuchten wir in den ersten Monaten mit viel Fleiss und Schweiss den dazugewonnenen Kilos der Feiertage Herr zu werden. Dies gelang mit mehreren intensiven Turnstunden so gut, dass wir mit gutem Gewissen unseren Speicher bei einem Fondue auf der Kunsteisbahn in Günsberg wieder füllen durften. Natürlich war dies nicht der einzige kulinarische Leckerbissen, welchen wir im Januar geniessen durften, fand schliesslich bereits vor dem offiziellen Trainingsstart das alljährliche Abschlusessen bei Luis statt. Weiter ging das erste Halbjahr, mit der fleissigen Vorbereitung für das kantonale Turnfest in Lüterkofen. Wie vor jedem Turnfest durfte auch in diesem Jahr die Vorbereitung mit den Damen nicht fehlen. Diese Trainings werden von den Männern immer sehr engagiert angegangen, um sich vor den immer sehr gut vorbereiteten Frauen in Topform keine Blöse zu geben. Am Freitag, 21 Juni war es schliesslich soweit und wir reisten mit den Senioren mit Velo, Zug oder Auto individuell ans Turnfest in Lüterkofen an. Die Senioren einen Tag vor den Frauen und Männern starten zu lassen, erwies sich im Nachhinein als weiser Strategieentscheid von unseren Routiniers Koni und Kusi. Bei warmem und trockenem Wetter konnten wir unseren Wettkampf gerade noch vor den ersten Niederschlägen mit einem guten Gefühl beenden. Dieses Gefühl wurde noch bestätigt, mit der eigenhändig durch Koni berechneten Note, welche auf eine massive Leistungssteigerung im Vergleich zu den Trainings hindeutete. Dass Koni mit seinen akribischen Berechnungen daneben liegt, gibt es so selten wie Schnee in der Wüste. Dass die Note schlussendlich höher als die berechnete lag, wurde so gerne entgegengenommen. Der Samstag und somit der Wettkampf der Frauen und Männer ist mit drei Wörtern, Regen, Schlamm und mehr Krampf als Kampf kurz erklärt. Hatten wir am Freitag das Wetterglück noch auf unserer Seite, bekamen wir die Sonne erst am Abend wieder zu sehen. Viele der Turnerinnen und Turner wähten sich mehr am bekannten Schlammgallen als am Turnfest im Bucheggberg. Dementsprechend waren die Leistungen mehr unter- als überirdisch, was der guten Stimmung keinen Abbruch tat

und das Fest noch bis spät in die Abendstunden genossen wurde.

Als würdigen Abschluss des kantonalen Turnfests fanden am Sonntag noch die Siegerehrungen und Schlussvorführungen statt, an welchen wir ein wenig überraschend den Turnfestsieg in der Kategorie der Senioren entgegennehmen durften. Das sich in der Zwischenzeit wiederholende Sommerprogramm führte uns wieder auf die Bocciabahn, die Eisstockanlage wie auch auf diverse Velotouren quer durch das schöne Solothurner Mittelland. Ein weiteres Highlight des zweiten Halbjahrs ist jeweils die Jurawanderung, organisiert durch die Jubilare im jeweiligen Jahr. Die diesjährige Wanderung führte uns vom Balmberg übers Hofbärgli via Schmiedematt durch den Horngraben hinab nach Herbetswil ins Restaurant Reh, wo wir uns von den Strapazen des Tages bei einem gemütlichen Abendessen erholen konnten. An der Abendunterhaltung spielte die Männerriege in diesem Jahr keine grosse Rolle, musste man sich noch ein wenig von der Vorführung im Jahr zuvor erholen. Zum Abschluss des Jahres durften die Männer in diesem Jahr das Schlussturnen organisieren. Mit grosser Freude durften wir an diesem Abend 48 Teilnehmer der Aktiv-, Frauen und Männerriege begrüessen, was mit grosser Wahrscheinlichkeit einen Rekord bedeutet und zeigt, dass der Turnverein Jung und Alt bewegt und der Zusammenhalt über die eigene Riege hinaus gross zu sein scheint.

Raphael Flück
Hauptleiter Männerriege



124. Generalversammlung 2025 TVH

Jahresbericht der Junioren 2024

Für die Junioren begann das Jahr 2024 mit dem Unihockeykantonalfinal in Deitingen. Nach anstrengenden Spielen schaute für die Jungs der 9. Rang und für die Juniorinnen der 5. Rang heraus. Nach diesen demotivierenden Resultaten liessen unsere Jugendlichen aber den Kopf nicht hängen und spornten sich gegenseitig fürs Turnfest an. Für uns war dies wichtig, weil wir uns zu 100% sicher sein mussten, dass wir uns auf unsere Ältesten verlassen können. Dies nicht nur leistungsbedingt, sondern vor Allem auch mit ihrem Benehmen und der Vorbildfunktion für die Jüngeren. Sie zeigten sich am Turnfest im „Buchibärg“ von der besten Seite und spielten für unseren starken 2. Rang in der 1. Stärkeklasse eine wichtige Rolle. Nach den verdienten Sommerferien durften wir vier neue Junioren und eine neue Juniorin bei uns begrüessen. Wir trainierten für das Quer durch Solothurn und machten unsere Bekanntschaften in Form von Spielabenden mit der Aktivriege. Auch am Quer durch Solothurn war auf unsere Jugendlichen Verlass und sie halfen bei diesem kalten Wetter mit, dass jedes Kind und dessen Kleidung zur richtigen Zeit am richtigen Ort war. Zudem lieferten sie eine top Zeit, welche jedoch aufgrund der starken Konkurrenz nicht genügend belohnt wurde. Am Unihockeyturnier in Biberist zeigten sie ebenfalls ihr Können und ergatterten sich den 2.& 3. Rang. Somit qualifizierte sich die gesamte Juniorenriege für das Kantonalfinal im März 2025. Bei unserem letzten Anlass, der Abendunterhaltung, zeigten sie einen Tanz als Modedesigner, welche die Juniorinnen selbst einstudiert haben. Da wir motivierte Junioren und Juniorinnen haben, sind wir dieses Jahr auch in der Straubcup Saison (Unihockey) mit dabei. Wir sind uns sicher, dass sie auch dort grossartige Ergebnisse erbringen werden. Abschliessend kann ich nur sagen, dass ich sehr stolz auf diese Riege bin und ich unsere TVH-Zukunft in guten Händen sehe!

Jessie Zbären
Hauptleiterin Jugi- und Junioren

Jahresbericht der Jugi 2024

Mit viel Elan startete die Jugendriege des TVH in die erste Wettkampfvorbereitung des Jahres. Der Unihockeykantonalfinal in Deitingen stand schon vor der Tür. Für diesen konnten sich ganze fünf Teams qualifizieren. Es wurde ein schwieriger Wettkampf mit vielen, guten Gegnern. Alle Teams haben sich dennoch wacker geschlagen, eine gute Leistung und viel Teamgeist gezeigt. Trotz der Enttäuschung über die Resultate, gingen die Kinder motiviert und mit neuen Ambitionen für das nächste Unihockeyturnier im November nachhause. Kaum einen halben Monat später, anfangs April, startete die Turnfestvorbereitung. Von Training zu Training verbesserten sich die Jugikinder. Die Messtage, eine erste wettkampfähnliche Situation, forderten die Kinder heraus. Mit grossem Wettkampffieber und Ehrgeiz verbesserten sich alle Riegen gewaltig. Die Vorfreude stieg mit den guten Resultaten. Das kantonale Turnfest im Buechibärg am 16. Juni stellte ein Highlight des Jahres dar und man munkelt, dass das anschliessende Pommes-Frites-Essen an der Vorfreude nicht ganz unschuldig war. Nach der gemeinsamen Anreise liess der erste Wettkampfteil nicht lange auf sich warten. Noch ein wenig nervös warteten alle Jugikinder auf den Hindernislauf. Mit einer guten Auftaktleistung und vielen enthusiastischen und glücklichen Fans war der Start in den Tag gelungen. Der anschliessende Spieltest Allround verbesserte die Gemüter noch einmal erheblich. Mit der Bestnote 10.00 war auch den Kindern bewusst, dass



124. Generalversammlung 2025 TVH



124. Generalversammlung 2025 TVH

ihre Leistung absolut fantastisch war und wir Leiter/innen sehr stolz auf sie waren. Mit der letzten Disziplin, dem Ballwurf, wurde der Wettkampf an diesem Tag beendet und die weiteren Festlichkeiten in Angriff genommen. Mit der grossartigen Note von 28.51 konnte die Jugi den Wettkampf auf dem grandiosen zweiten Platz, nur 00.07 Notenpunkte hinter den Erstplatzierten beenden.

Nach dieser intensiven Zeit belohnte sich die Jugi mit diversen Spielstunden und der anschliessenden wohlverdienten Pause, den Sommerferien.

Frisch gestärkt und erholt, startete die Jugi danach in die zweite Jahreshälfte.

Schon am 13. September fand der nächste Wettkampf, die "Quer durch Solothurn" Stafette statt. Mit 9 Teams ging die Jugi Hubersdorf an den Start. Es wurde ein witziger Wettkampf und trotz des regnerischen und kalten Wetters war die Jugi mit heissen Sohlen auf der Verfolgung der besten Teilnehmer. So konnten diverse gute Ränge hinausgelaufen werden, mit dem herausragenden 3. Schlussrang für ein Team der jüngsten Kategorie.

Das Ende der Herbstferien läutete die letzten zwei Anlässe des Jahres ein. Da nur wenige Wochen zur Verfügung standen, musste intensiver für das Unihockey-Regionaltourier und die Abendunterhaltung trainiert werden. Das Unihockeyturnier fand am 9./10. November in Biberist statt. Es war eine deutliche Verbesserung sichtbar und die Kinder erfreute es sichtlich, dass sie nun viele Spiele gewinnen konnten. Mit vielen guten und grossartigen Rängen und 4 Qualifikationen für den Kantonalfinal im März 2025, konnten sich alle belohnen. Nur

knapp 2 Wochen später und nach wenigen Trainings fand auch schon die Abendunterhaltung in Flumenthal statt. Die Jüngsten zeigten, wie sie als Techniker den gespielten Kurzschluss tänzerisch reparieren können. Die Jugi der Mittelstufe zeigte den Zuschauern mit viel Akrobatik und einem Tanz, wie Köche auch in der Halle zaubern können. Zuletzt demonstrierten die Ältesten mit einer einheizenden Darbietung, welche Tricks sie als Ballkünstler auch im Tanzen auf Lager haben. Dieses intensive Wochenende zauberte allen Kindern ein Lächeln aufs Gesicht und mit den verschiedenen Spielen und dem Lotto verging die Zeit zwischen den Darbietungen wie im Flug. Langsam ging das Jahr zu Ende. Viele Kinder kamen mit ihren Familien zum letzten Ereignis des Jahres. Das Weihnachtsturnen fand dieses Jahr im Rahmen eines Postenlaufes durch Hubersdorf statt. Mit vielen Posten wie Pantomime, einem Quiz, eines Merkspiels oder dem Becherwerfen konnten die Teams Punkte sammeln. Mit der Rangverkündigung, einem Jahresausblick und leckeren Bänzli endete das Weihnachtsturnen und somit auch das Turnerjahr 2024.

Neugierig, was 2025 am grossen Anlass ETF stattfinden wird, gingen die Kinder in den wohlverdienten Urlaub.

Stolz kann nun auf dieses intensive und erfolgreiche Jahr zurückgeblickt werden.

Abschliessend bedanken wir uns bei allen Kindern, Eltern, Kampfrichtern und Fans der Jugi Hopperste.

Pascale Schärer
Leiterin Jugendriege

Jahresbericht der Frauenriege 2024

Das Turnerjahr 2024 gehört nun auch schon wieder der Vergangenheit an. Auch im 10-jährigen Jubiläumsjahr der Frauenriege konnten wir viele tolle Stunden in der Turnhalle, draussen und besonders am Turnfest im Buechibärg in strömenden Regen erleben. Doch dazu später.

Bevor es dann im März so richtig zur Sache geht, was die Turnfestvorbereitung angeht, trainieren wir am Anfang des Jahres unsere Kondition und Kraft vor allem in der Halle und unserer „Runde“ draussen. Langsam aber stetig werden hier unsere Muskeln auf die Disziplinen von „Fit und Fun“ vorbereitet.

Ich würde uns schon als ziemliche Profis bezeichnen, wenn es um die Spiele des Fit und Fun geht. Mit mehreren Jahren Erfahrung und etlichen Trainingsstunden, konnten wir uns in diesem Jahr vor allem auf das Optimieren der Abläufe konzentrieren. Hier geht noch einer mehr, hier noch eine Sekunde schneller. Der Ehrgeiz war geweckt. Ab Mai trainierten wir wieder bestens vorbereitet und fleissig mit den Männern und Senioren zusammen. Da wurde bereits auch schon in den vorgesehenen Gruppen trainiert, damit wir uns schon mal aneinander gewöhnen konnten. Doch auch hier kam zum Vorschein, dass unsere langjährige Erfahrung nur ein Vorteil sein konnte. Man versteht sich einfach und es braucht nicht viel Erklärung.

Als es dann Ende Juni endlich soweit war und wir uns bereits am Freitag auf den Weg nach Lüterkofen machten, waren wir



124. Generalversammlung 2025 TVH

so richtig „heiss“ auf dieses Fest. Bestens vorbereitet und mit ganz viel Wetterglück, konnten wir den Wettkampf der Senioren mit Bravour abschliessen. Als einziger Verein in der 1. Stärke der Senioren wurden wir also 1.! Die Note 28.72 sagt aber noch viel mehr aus, wie souverän wir an diesem Fest unsere Leistung auf den Punkt genau abrufen konnten und mit Abstand noch nie ein so gutes Resultat erzielen konnten.

Mit viel Elan und beflügelt vom Vorabend, hiess am Samstag unser Ziel erneut: Turnfest Buechibärg. Diesmal mit den Männern/ Frauen am Start, wollten wir unser tolles Resultat vom Freitag wiederholen oder zumindest nah ran kommen. Doch die absolut traurige, tiefende, von Nässe und Kälte durchtränkte, absolut jenseits von Gut und Böse, extrem schwierige Wetterlage machte uns einen ordentliche Strich durch die Rechnung. Es war weniger ein Strich, es war ein Kilometer breiter Streifen in Form einer Schlechtwetterfront, die über dem Festgelände hängen blieb, wie alter Kaugummi in langen Haaren. Schon bald sahen die Wettkampfanlagen aus, als hätte jemand verzweifelt versucht, das Feld neu zu beackern. Nur eben ohne Acker sondern mit Nockenschuhen. Diese waren, wie wir feststellen mussten, unerlässlich um nicht alle 5 Sekunden im Schlamm auszurutschen. Nach den ersten 2 Disziplinen war uns klar: ein Topresultat wird heute nicht drin liegen. Zwar konnten wir uns im Unihockeyparcours, welcher auf „festem“ Boden stattfand, wieder etwas motivieren, der grosse Exploit blieb aber definitiv aus. Ich darf sagen, dass die letzten 2 Disziplinen etwas von „hoffentlich ist es bald vorbei“-Charakter hatten. Etwas Gutes hatte dann dieses Szenario doch: es wurde glaube ich noch nie so viel an einem Wettkampftag gelacht. Unsere weissen und ganz nebenbei, noch nie getragenen, frisch ab Druck kommenden T-Shirts, wurden an ihrer Feuertaufe ziemlich hart auf die Probe gestellt. Ich glaube, bei manchen ist der ein oder andere Fleck heute noch zu finden. Der Himmel wurde immer trister und grauer, unsere Stimmung immer humorvoller und ausgelassener. Am Ende des Tages, von Kälte, Nässe und Dreck durchtränkt, hofften wir auf eine warme Dusche und ein kaltes Bier. Letzteres konnte erfüllt werden, ersteres-wie üblich an jedem Turnfest-leider nicht. Unser Stolz konnte auch von einer Schlussnote von 21.18 nicht gebrochen werden. Auch das Festen und auf die Tische und so, liessen wir uns nicht nehmen. Mit vielen Erinnerungen, weil es ebenso speziell

war, gingen wir, mittlerweile bei trockenem Wetter, nach Hause.

Nach diesem sagenumwobenen Turnfest hiess es für uns erst einmal: Sommerpause. Danach hielten wir uns mit den üblichen aber abwechslungsreichen Turnstunden fit. Nach den Herbstferien probten wir für die Abendunterhaltung. Unsere Aufgabe war simpel: spielt einfach euch selbst. Laut Revue wurden wir für unser Lebenswerk geehrt. Daher war es naheliegend, dass wir für einmal keine Perücken und Kostüme trugen, sondern ganz einfach unsere Turntaschen und weissen T-Shirts trugen. Wie schon in der Vergangenheit war es auch diesmal eine gelungene Vorstellung und die Vorbereitung und die Vorfreude auf die Bühne, sind immer eine tolle Abwechslung zum normalen Turnbetrieb.

Das diesjährige Schlussturnen wurde von der Männerriege organisiert. In Gruppen eingeteilt, mussten wir uns im Dorf zurechtfinden und uns vielen kniffligen aber auf den Punkt gebrachten Aufgaben stellen. Das anschliessende Fondue mundete allen Mitwirkenden und so endete auch dieses Turnerjahr mit einem gemütlichen Ausklang.

Wie jedes Mal in meinen Berichten danke ich allen, die irgendetwas dazu beigetragen haben, damit die Frauenriege als Ort der Begegnung, der Zusammenkunft und der sportlichen Aktivität erlebt werden kann. Allen voran den Frauen selbst. Seit 10 Jahren seid ihr treu dabei und haltet die Frauenriege am Leben. Es ist mehr als nur ein wöchentliches Training. Allein der Teamgeist und der Zusammenhalt sind es wert, diese Riege als Teil unseres Turnvereins nennen zu dürfen. Ich bin guter Dinge, dass es die Frauenriege auch in Zukunft und mindestens solange geben wird, bis die Flecken auf unseren weissen Shirts ganz rausgewaschen sind.

Ich wünsche allen Turnerinnen und Turnern ein gesundes, freudiges und unfallreiches „eidgenössisches“ Turnerjahr.

Helene Kurth
Hauptleiterin Frauenriege

Wir danken den nachfolgenden Partnern für Ihre grosszügige Unterstützung

PARTNER

 **Karljakob**
Bauunternehmen

 **stooss**
gartenbau – unterhalt

 **EMMEN GARAGE**
4552 Derendingen

KATZENSTEIN GMBH
Bauingenieur
Röbistrasse 22
4500 Solothurn
Tel. 032 / 622 60 12
info@katzenstein.gmbh

Bedos GmbH
Bestattungsdienst Beat Biberstein GmbH
Coiffeur ZicZac
Daybus GmbH
Die Mobilier
Gemeinde & GSU Hubersdorf
Guldimann Peter
Hofstetter AG
Marti AG
Menz Gerüste AG
Mollet & Co. AG
Physio in Fit GmbH
Quick Media
Restaurant Neuhüsli
Rudolf Ryf Elektro-Anlagen AG
Schmid & Co. Holzbau AG
Steiner Ivan
Sycatec GmbH
Viktor Wyss AG
Wyss Engineering
Wyss Manfred

Leadership, Coaching, Consulting, Hubersdorf
Luterbach
Brigitte Moser, Hubersdorf
Flumenthal
Beat Karlen, Solothurn
Trainingsmöglichkeiten, Hubersdorf
Getränkhandel, Horriswil
Tankrevisionen, Flumenthal
Bauunternehmen, Solothurn
Dipl. Malermeister, Günsberg
Elektro-Technisches Büro, Flumenthal
Gesundheitszentrum, Zuchwil
Solothurn
Flumenthal
Beat Wigger, Günsberg
Günsberg
Bauunternehmung, Flumenthal
Marco Sutter, Hubersdorf
Gipsergeschäft, Flumenthal
Peter Wyss, Solothurn
Hubersdorf

Willst auch du den Turnverein unterstützen?

Dann fülle das Formular aus:
tvhubersdorf.ch/partner/partner_werden

***Weitere Berichte, Bilder und die farbige Version
findest du unter tvhubersdorf.ch***